

# Gedichte gegen den Krieg

Von *rr am* 6. Februar 2023 in *FEATURED*, *Peter Fahr*, *Poesie*



**Wer im Krieg nur vom Krieg spricht, verrät den Frieden.** Putins Überfall auf die Ukraine zwingt uns, Krieg und Frieden grundsätzlich zu überdenken. Ist Aufrüstung eine notwendige Reaktion

auf eine militärische Bedrohung? Ist Pazifismus in einer Epoche der gewalttätigen Hinterhältigkeit ein vernünftiges Verhalten? Die Gedichte des Essayisten und Lyrikers **Peter Fahr** sprechen Klartext.

## teile und herrsche

schon die römer wussten ja:

divide et impera.

denn vereinte feinde sind

stärker als der stärkste wind.

so bekämpfen wir uns alle,  
speien munter gift und galle.  
und die politik geht flöten,  
weil wir den gemeinsinn töten.

### **die waffennarren**

sie meinen, dass der kluge spinnt,  
und stören sich extrem daran.  
und quengeln wie das kleine kind,  
das einfach nicht verlieren kann.

sie sehen, doch sie bleiben blind,  
und pöbeln sogar sanfte an.  
der hass gleicht einem labyrinth,

durch das sie irren – kopfvoran.

ihr kampfgeschrei hat rückenwind,

sie drohen allen irgendwann.

und träumen, dass ein krieg beginnt,

und haben auch schon einen plan.

was glauben die denn, wer wir sind?

das grenzt ja an verfolgungswahn.

mal kurz gesagt und zwar gelind:

da muss ein psychiater ran!

---

**im namen der demokratie**

verspürt der bürger angst

geht's um seinen vorteil

und er alarmiert den politiker

beschwört der politiker die gefahr

geht's um seine wiederwahl

und er alarmiert den präsidenten

fordert der präsident mehr sicherheit

geht's um seine macht

und er alarmiert den general

spricht der general vom frieden

geht's um seinen krieg

und er befiehlt den angriff

---

## **krieg und frieden**

es droht krieg

nein – er wird vorbereitet

krieg bricht nicht aus

er wird erklärt

krieg wütet nicht

er wird geführt

krieg eskaliert nicht

er wird verschärft

und der frieden?

---

## **es ist krieg**

die radfahrerin

liegt auf der erde

einfach umgekippt

seitlich umgekippt

die schlanken hände

an der lenkstange

als lebte sie noch

als führe sie noch

den geflochtenen korb

mit kartoffeln

vom nahen markt

nach hause

grosse braune kartoffeln

und daneben im gras

blüht diese blume

---

## **gute geschäfte**

sie beschwören den wohlstand

fördern bodenschätze

bauen bomben

schaffen arbeitsplätze

besingen den frieden

bekommen kredit

liefern bomben

machen profit

befeuern den krieg

hetzen online

werfen bomben

marschieren ein

beheben den schaden

häufen kapital

planen bomben

sichern material

bewachen die freiheit

erlassen gesetze

bauen bomben

schaffen arbeitsplätze

---

**wir haben zeit**

ihr unterwerft

was ihr verkennt

ihr seid der stein

ihr strebt nach dem

was wissen schafft

ihr habt den staat

den markt die macht

wir haben die geduld

ihr habt soldaten

waffen hass

ihr habt den gott

der euch verzeiht

wir haben die geduld

wir haben zeit

die welle teilt den stein

---

### **Von gross und klein**

grosse wollen was erreichen,

dafür gehn sie über leichen.

grösser scheinen mir die kleinen,

die sich mit der welt vereinen.

---

### **farbe des friedens**

alle länder haben flaggen,

die sie hissen vor attacken.

gäbe es nur weisse fahnen,

wäre auch kein krieg zu planen.